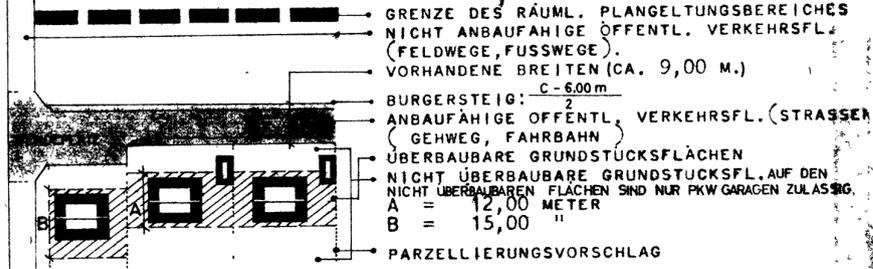


**STADTEBAULICHE PLANFESTSETZUNGEN:**

(GEM. § 9 - BBAUG - UND VERORDNUNG ZU § 2, ABS. 10 -BBAUG- UBER DIE BAULICHE NUTZUNG DER GRUNDSTÜCKE. -BAUNVO- VOM 26.6.62 BGBl. I. S. 429).

KENN- ZIFFER	ART DER BAULICHEN NUTZUNG	BAUWEISE		MASS DER BAUL. NUTZUNG				MINDEST- GRÖSSE DER BAU- GRUND- STÜCKE		
		HAUPT- GEBÄUDE	NEBEN- ANLAGEN	ZAHL D. VOLLGESCH.		GRUND- FLÄCHEN- ZAHL	GESCHOSS- FLÄCHEN- ZAHL			
				MAX	ZWING					MAX
1	WA (ALLGEM. WOHNGB.)	OE (OFFEN, NUR EIN- ZELHAUSER)	HO (HALB- OFFEN)	II	-	-	I	0,35	0,70	400m <sup>2</sup>
2	MI (MISCH- GEBIET)	OE	HO	II	-	-	I	0,35	0,70	400m <sup>2</sup>

(1) FÜR PKW-GARAGEN MIT GRENZWANDFLÄCHEN VON MAX 6,50m LÄNGE UND MAX 3,00m HOHE DIE UNMITTELBAR AN DIE GRENZE GEBAUT SIND



**1. STRASSENFRIEDIGUNGEN:**

1.1 DIE ZWINGENDE HOHE VON NICHT LEBENDEN STRASSENFRIEDIGUNGEN (AUCH STÜTZMAUERN) BETRÄGT 1,20 M AB OBERKANTE STRASSE.

**2. DÄCHER:**

- 2.1 DREMPEL SIND NUR ZULÄSSIG BEI GEBÄUDEN MIT EINEM VOLLGESCHOSS UND SATTELDACH. DIE HOHE DES DREMPELS DARF 0,80 M NICHT ÜBERSCHREITEN.
- 2.2 DIE DACHNEIGUNG BETRÄGT BEI 2 -VOLLGESCHOSSEN MAX. 30°, BEI 1-VOLLGESCHOSS MAX. 45°.

**STATISTIK:**

CA. 40 WE AUF CA. 2,7 HA  
CA. 143 EINWOHNER BEVÖLKERUNGS-ZUWACHS  
CA. 53 EINWOHNER/HA BEVÖLKERUNGSDICHTE

**WICHTIGSTE PLANFESTSETZUNGEN: GEM. § 9 ABS. 4 -BBAUG-**

ZUR DAUERHAFTEN SICHERSTELLUNG EINER AUSREICHENDEN WASSERMENGE FÜR DEN TRINK- BRAND- UND BRAUCHWASSERVERSORGUNG IM NEUBAUGEBIET AUS DEM ZENTRALEN WASSERLEITUNGSNETZ DER GEMEINDE GEM. § 49 HBO IST DER ÜBRIGBLEIBENDE RAUM (BISHER 30m<sup>3</sup>) DES WASSERBEHALTERS DER BEI DEM GEFÄHRLICHEN QUELLANLAGEN (CA. 45m<sup>3</sup> GESAMTSCHÜTTUNGSMENGE /TAG) ENTSPRECHEND ZU VERGRÖßERN.

GEM. § 52 HBO MÜSSEN DIE SCHMUTZ-, NIEDERSCHLAG- UND SONSTIGEN ABWASSER AUS DEM NEUBAUGEBIET.

- A.) ENTWEDER IN UN DURCHLÄSSIGEN, DICHTSCHLIESSENDEN GRUBEN OHNE ABFLUSS GESAMMELT UND TURNUSGEMÄSS ABGEFÄHRT WERDEN;
- B.) ODER NACH REINIGUNG IN KLEINKLÄRANLAGEN DURCH EINEN GEMEINDLICHEN SAMMELKANAL DER MODAU UNTER VORBEHALT DER HIERZU ERFORDERLICHEN ERLAUBNIS ZUGEFÜHRT WERDEN.

VERSTÜCKERUNG IST NICHT ZULÄSSIG.

GRENZ- UND BAUWERKSABSTÄNDE RICHTEN SICH NACH § 25 HBO.

DER PLANGELTUNGSBEREICH LIEGT IM LAND-

SCHAFTSSCHUTZGEBIET "NATURPARK BERGSTRASSE UND VORDERER ODENWÄLD IN HESSEN" GEM. VO. DES KREISTAGES DES LANDKREISES DARMSTADT VOM 2.10.1964, STAATSANZEIGER NR. 41/64, S. 1279.

**BESCHLOSSEN:** ALS SATZUNG AUF GRUND DES § 5 DER HESS GEMEINDEORDNUNG (HGO) IN DER FASSUNG VOM 1.6.1960 (GVBL.S 103) UND DES § 10 -BBAUG- IN VERBINDUNG MIT § 15 DER VERBANDSSATZUNG DURCH BESCHLUSS DER VERBANDSVERSAMMLUNG VOM. 12.12.1967

DARMSTADT, DEN. 10. Jan. 1968



*König*  
(VERBANDS-VORSTEHER)

**Genehmigt**

mit Vfg. vom 4.3.1968  
Az III/8 a-61 d 04/01  
Darmstadt, den 4.3.1968  
Der Regierungspräsident  
Im Auftrag



*bekanntgemacht gem. § 12  
am 2.5.1968*

**PLANBEZEICHNUNG:**

BAUPLÄNE DES PLANUNGSVERBANDES DER GEMEINDEN DES LANDKREISES DARMSTADT, VERBANDSSATZUNG VOM 30. DEZ. 1963 (STANZ. 3/1964, S. 92 VOM 20. JAN. 1964) UND SATZUNGSÄNDERUNG (NACHTRAG NR. 1) VOM 29. MAI 1967 (STANZ. 24 / 1967, S. 686 VOM 12. JUNI 1967).

**BEBAUUNGSPLAN**

FÜR DAS BAUGEBIET „AM ORT“ IN:

**HOHNHÖHL**

**BESTEHEND AUS:** .....BLATT TEXTTEIL  
.....BLATT PLANTEIL  
.....BLATT HOHENPROFILPLANE VON.....

**M A S S T A B: 1 : 1 0 0 0**

(GEM. §§ 8, 9 U 30 DES BUNDESBAUGESETZES -BBAUG- VOM 23.6.1960 BGBl. I. S. 341).

**A N L A G E:** ..... 2 .....BLATT SCHRIFTLICHE BEGRÜNDUNG VOM: ..... 4.12.1967 ..... (§ 9 ABS. 6 -BBAUG-)

**B E A R B E I T E T:** (§ 2, ABS. 3 -BBAUG-)

DER PLANUNGSVERBAND DER GEMEINDEN DES LANDKREISES DARMSTADT,  
- TECHNISCHE ABTEILUNG -

DARMSTADT, DEN. 4.12.1967

*Frank*